

DFB-Frauen meistern die Vorrunde: Blick auf das Viertelfinale

Deutschland zieht ins olympische Viertelfinale ein: Mit einem 4:1-Sieg gegen Sambia sichern sich die Fußballerinnen die K.o.-Phase.

Die deutschen Fußballerinnen haben mit einem überzeugenden 4:1-Sieg gegen Sambia in Saint-Étienne das Viertelfinale des olympischen Turniers erreicht. Doch der Weg dorthin war nicht zuletzt durch Verletzungen und Personalengpässe geprägt, die dem Team von Bundestrainer Horst Hrubesch viel abverlangten. Die Erfolgsgeschichte der Mannschaft zeigt, wie wichtig Teamgeist und strategische Anpassungen sind, um in einem hochkarätigen Wettkampf zu bestehen.

Ein unter Druck entstandenes Team

Die DFB-Frauen haben sich unter schwierigen Umständen bewährt. So musste Hrubesch auf die erfahrene Abwehrchefin Marina Hegering verzichten, die aufgrund muskulärer Beschwerden nicht auflaufen konnte. Ihre Position wurde von Bibiane Schulze Solano besetzt, die eine solide Leistung zeigte. Auch Kathrin Hendrich fiel früh aus, nachdem sie durch einen unglücklichen Zweikampf benommen wurde. Trotz dieser Herausforderungen blieb die Mannschaft fokussiert und spielte konzentriert.

Torreiche Begegnung und Schlüsselspielerinnen

Besonders hervorzuheben ist der Doppelpack von Lea Schüller,

der das Team maßgeblich antrieb. Ihr gutes Spiel zeigte sich nicht nur in den zwei erzielten Toren, sondern auch in der Art und Weise, wie sie das Spiel orchestrierte. Klara Bühl und Elisa Senß trugen ebenfalls zur Torbilanz bei, während das Team trotz mehrerer Aluminiumtreffer sowie einem kurzen Totalaussetzer in der Defensive, der zum Gegentor führte, nie aus der Ruhe geriet.

Die Bedeutung des Sieges für den Olympiasta

Mit diesem Sieg konnte die deutsche Auswahl die negative Erfahrung des Vorrunden-Aus bei der letzten WM hinter sich lassen. Dies ist nicht nur für die Spielerinnen, sondern auch für den DFB von großer Bedeutung, da die Hoffnungen auf eine Medaille in Paris 2024 rasant steigen. Der Druck steigt, jedoch wirkt sich der nervenstärkende Sieg positiv auf die Moral und das Selbstverständnis des Teams aus.

Die Community steht hinter der Mannschaft

Die Unterstützung durch den DFB und die Fans ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg des Teams. Viele Fans verfolgen die Spiele live und zeigen damit ihre Solidarität mit den Spielerinnen. Diese Verbindung zwischen Mannschaft und Community fördert nicht nur die Motivation, sondern inspiriert auch jüngere Generationen, sich dem Fußballsport zu widmen.

Ausblick auf das nächste Spiel

Die DFB-Frauen stehen nun am Samstag in Marseille vor einem wichtigen K.o.-Spiel gegen den Zweiten der Gruppe A, dessen Identität ebenso noch offen ist. Das Team wird den Schwung und die positive Energie aus der bisherigen Leistung mitnehmen, um einen weiteren Schritt in Richtung Medaille zu machen. Es wird entscheidend sein, die Form der Spielerinnen und die strategischen Ansätze weiterzuverfolgen, um auch im

nächsten Spiel erfolgreich zu sein.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de